

## Von den Dächern Stockholms zu den stillen Örtchen Berlins: Außergewöhnliche Stadtführungen in Europas Metropolen

Ob clever genutzter Brückentag oder kultureller Kurzurlaub: Städtetrips eignen sich perfekt, um in wenigen Tagen jede Menge neue Eindrücke zu sammeln. Dabei muss Sightseeing keineswegs ein Marathon von einem berühmten Bauwerk zum nächsten sein. Von den Dächern Stockholms über die stillen Örtchen Berlins bis in den Pariser Untergrund – HolidayCheck präsentiert zehn außergewöhnliche Alternativen zu klassischen Besichtigungstouren und passende Hoteltipps.

### Berlin: Stille Örtchen im Rampenlicht



Von einem stillen Örtchen zum nächsten – das verspricht die [Tour de Toilette](#). Sie liefert tiefe Einblicke in die „Geschäfte“ Berlins und bricht mit dem Tabu, öffentlich über Sozialhygiene zu sprechen. Vom dunkelgrünen Gusseisen-Exemplar mit dem Namen „Café Achteck“ auf dem Gendarmenmarkt bis hin zu Pissoirs aus schlesischem Marmor am Kurfürstendamm hat das Toiletten-Repertoire der Hauptstadt einiges zu bieten.

Nach der Besichtigung der Bedürfnisanstalten lässt es sich im [Ku'Damm 101 Design-Hotel](#) entspannen.

### Wien: Auf die hässliche Tour



Wer an Wien denkt, denkt an vieles von Sisi über Schnitzel bis hin zu Sachertorte. Höchstwahrscheinlich aber nicht an Hässlichkeit. Im Rahmen der [Vienna Ugly Tour](#) können Besucher die Stadt auf weniger schöne Art kennenlernen und die wohl schlimmsten Gebäude der Stadt begutachten. Hinter der Führung steckt dabei weniger Kritik als die Absicht, eine Debatte über die Chancen moderner Architektur anzuregen.

Definitiv schön ist das charmante [Boutiquehotel Stadthalle](#).

### Stockholm: Alles außer bodenständig



Teilnehmer dieser Tour dürfen sich wie Astrid Lindgrens Karlsson vom Dach fühlen. Mit dem Unterschied, dass sie nicht mithilfe eines Propellers am Rücken über die Dächer Stockholms fliegen, sondern einen Klettergurt umgelegt bekommen. Ob in Jeans oder in Lederhosen – in luftigen Höhen führt die [Dachwanderung](#) vorbei an Türmchen und Schornsteinen, eine fantastische Aussicht auf

Stockholm dauerhaft garantiert.

Vom zentral gelegenen [Hotel Diplomat](#) aus sind zahlreiche Sightseeing-Startpunkte nicht weit.

## München: Da bleibt kein Auge trocken



So viele Pointen wie die in sieben deutschen Städten angebotene [ComedyTour](#) verspricht wohl kein weiteres Konzept. In München erfreuen sich die Teilnehmer der etwa 90-minütigen Rundfahrt im „Spaßmobil“ an Anekdoten zu Marienplatz, Schloß Nymphenburg und Hofbräuhaus und lachen über die Eigenarten der Einwohner. So ist Stadtgeschichte kein trockener Schulstoff.

Das [Motel One München City Ost](#) liegt im Trendviertel Haidhausen. Wo sich Restaurants und Bars aneinanderreihen, geht der Spaß in die nächste Runde.

## Paris: Gar nicht mal romantisch



Wer sich nach Paris träumt, denkt an Eiffelturm, Sacré-Coeur und Louvre. Es lohnt sich, die Metropole auch unterirdisch und auf wenig romantische Art zu erkunden – durch die [Katakomben](#). In den Gängen, die im 18. Jahrhundert als Grabstätte dienten, können Reisende die Gebeine von über sechs Millionen ehemaligen Einwohnern der Hauptstadt begutachten. Wer nach dem Rundgang bei kühlen 14 Grad noch nicht genug hat, kann sich den

größtenteils vor Ort gedrehten Horrorfilm *Katakomben* anschauen.

Vom Vier-Sterne [Legend Hotel](#) aus sind allbekannte Sehenswürdigkeiten und die Katakomben gut zu erreichen.

## London: Auf rätselhafte Art



Technik auf dem neuesten Stand integriert der Anbieter [Hidden City](#) in seine Londoner Städtetour: Teilnehmer erhalten Rätsel zu verschiedenen Plätzen der Stadt auf ihre Smartphones. Nur wer eine Frage richtig beantwortet, bekommt den nächsten Standort zugeschickt. Geheime Ecken und Spannung im Team von bis zu vier Personen sind Freunden der Schnitzeljagd garantiert.

Das [Hotel Andaz](#) bietet den perfekten Startpunkt für rätselhafte Sightseeing-Trips.

### Budapest: Zu Wasser und zu Land



In Ungarns Hauptstadt gleiten Besucher nicht ganz so elegant durch das Wasser wie die Gondolieri in Venedig – trotzdem ist die [Amphibienbusfahrt](#) zu Wasser und zu Land ein besonderes Highlight. Das Festland zurückgelassen, können Passagiere des gelben „Schwimmbuses“ Sehenswürdigkeiten wie Burgpalast und Kettenbrücke aus ganz neuen Blickwinkeln bestaunen.

Wer im [Hotel Nemzeti](#) übernachtet, hat es nicht weit zu vielen weiteren Attraktionen.

### Rom: Auf dem Pfad der Erleuchtung



Wer nicht nur Rom und den Vatikan sondern auch den einflussreichen Geheimbund, die Illuminati, kennenlernen möchte, liegt mit der [Angels and Demons Tour](#) richtig. Teilnehmer gehen mythischen Symbolen auf den Grund und enträtseln die Geheimhaltung von Bernini und Galileo. Natürlich kommen auch die Kirche Santa Maria del Popolo, der Petersplatz und die Engelsburg nicht zu kurz.

Bei einem Cocktail an der Bar des [Hotel Dei Mellini](#) lässt es sich Gedanken über Geheimbund-Mythen nachhängen.

### Lissabon: Spionage und Verrat



Die an der Tejo-Mündung gelegene Hauptstadt Portugals war während des zweiten Weltkriegs Treffpunkt zahlreicher Spione. Wer an der [City of Spies](#)-Stadtführung teilnimmt, betritt nicht nur längst vergessene Treffpunkte wie das Hotel Victoria, sondern bekommt eine Einführung in verschiedenste Spionagetechniken, mit denen sich die Spione auch untereinander abgehört haben.

Charme und Eleganz vergangener Zeiten sowie prunkvoll eingerichtete Zimmer erwarten Gäste des [Hotel Avenida Palace](#).

### Hamburg: Gaumenfreuden international



Mit [Eat-The-World](#) begeben Reisende sich in Hamburg auf kulinarische Stadtführungen der Extraklasse: Sie schlendern gemütlich durch ausgewählte Viertel der Hansestadt und verköstigen nebenbei so allerhand. Auf den Strecken liegen norddeutsche Käsegeschäfte ebenso wie urige Tante-Emma-

Läden, Konditoreien und Weinhandlungen und auch die besten Restaurant-Tipps pro Viertel sind inklusive.

Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann im [ARCOTEL Onyx](#) mit hauseigener Patisserie weiterschlemmen.

### Information für Journalisten:

Gerne stellen wir Ihnen Informationen aus unserer umfassenden **Datenbank** zur Verfügung. Hier sind individuelle Bewertungen zu Hotels und Schiffen hinterlegt, Fotos und Videos, sowie etliche Reisetipps. Diese authentischen Stimmen lassen sich für Recherchezwecke nach Ländern, Städten und Themengruppen sortieren. Gerne stellen wir Ihnen exklusive Informationen und aufbereitete Daten zur Verfügung.

Weitere Themen basieren auf dem Wissen unserer **Experten**, die sich tagtäglich mit Destinationen und Hotels in aller Welt befassen. Auf Anfrage stellen wir gerne den Kontakt her – ob für Interviews, Statements, Kommentare oder Diskussionsrunden.

Sie benötigen weitere Informationen? Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer **Recherche!** Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns.

### Über HolidayCheck

Das Hotelbewertungs- und Buchungsportal HolidayCheck bietet umfangreiches Reise-Know-How: Auf der Plattform [www.holidaycheck.de](http://www.holidaycheck.de) finden Urlauber ein Hotel nach ihren Wünschen, können mit anderen Urlaubern in Kontakt treten und den für sie perfekten Urlaub buchen. Grundlage hierfür sind über sieben Millionen Hotelbewertungen, ein eigenes TÜV-zertifiziertes Online-Reisebüro mit über 160 ausgebildeten Reiseverkehrskaufleuten sowie die Angebote von mehr als 100 Reiseveranstaltern und weiteren touristischen Anbietern. Viele hilfreiche Informationen und Inspiration finden Urlauber auch im stark frequentierten [Reiseforum](#) und im HolidayCheck [Online-Magazin Away](#). Die HolidayCheck AG ist eine Tochter der [HolidayCheck Group](#), wurde im Jahr 2003 gegründet und hat ihren Sitz im schweizerischen Bottighofen nahe der deutschen Grenzstadt Konstanz.

### Pressekontakt:

Nina Hammer  
Leiterin Public Relations  
Tel.: +41 (0) 71 686 9808  
[nina.hammer@holidaycheck.com](mailto:nina.hammer@holidaycheck.com)

Lena Schütz  
Public Relations Manager  
Tel.: +41 (0) 71 686 9001  
[lena.schuetz@holidaycheck.com](mailto:lena.schuetz@holidaycheck.com)